



Inklusion und Sport

Info-Heft in Leichter Sprache



Grußwort von Thomas Weikert

Liebe Leserinnen und Leser,

der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) ist eine große Bewegung in Deutschland. Viele Menschen machen beim DOSB mit.

Beim DOSB geht es um Spaß, Gesundheit, Bildung und Sport-Leistung.

Ich wünsche mir, dass alle Menschen im Sport mitmachen können.

Möglichst viele Menschen sollen den DOSB kennenlernen. Dafür gibt es das Info-Heft.

Vielleicht sind Sie schon Mitglied in einem Sport-Verein. Vielleicht möchten Sie bald Mitglied in einem Sport-Verein werden. Der DOSB freut sich auf Sie!



Ihr Thomas Weikert
Präsident vom DOSB

Inhalt

Grußwort von Thomas Weikert	3
Inklusion ist ein Menschen-Recht	7
Inklusion im Sport	8
Große Sport-Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung	10
Wer ist der DOSB?	12
Wer sind die Mitglieder im DOSB?	13
Was ist die Aufgabe vom DOSB?	14
Inklusion ist dem DOSB wichtig	16

Was ist dem DOSB noch wichtig?	17
Sport für alle	22
Neue Dinge lernen durch den Sport	23
Angebote	24
Weiterbildungen beim DOSB	26
Das Deutsche Sport-Abzeichen	28
Kinder und Jugendliche	29
Wer hat das Heft gemacht?	30

DOSB ist die Abkürzung
von:
Deutscher Olympischer
Sportbund.

Ich bin Trimmy.
Ich bin das Maskottchen
vom DOSB.
Viel Spaß beim Lesen!



Was ist ein Maskottchen?

Ein Maskottchen ist eine Figur.

Ein Maskottchen soll Glück bringen.

Viele Sport-Vereine haben ein Maskottchen.

Maskottchen haben oft einen Namen.

Das Maskottchen vom DOSB heißt Trimmy.

Inklusion ist ein Menschen-Recht

Menschen sind verschieden.

Aber alle Menschen sind gleich viel wert.

Die Rechte für alle Menschen heißen: **Menschen-Rechte**.

Jeder Mensch hat diese Rechte.

Es gibt viele verschiedene Menschen-Rechte.

Ein Menschen-Recht heißt:

Menschen mit Behinderung haben die gleichen Rechte wie Menschen ohne Behinderung.

Aber manchmal ist es leider so:

Menschen mit Behinderung bekommen **nicht** die gleichen Rechte.

Das ist falsch!

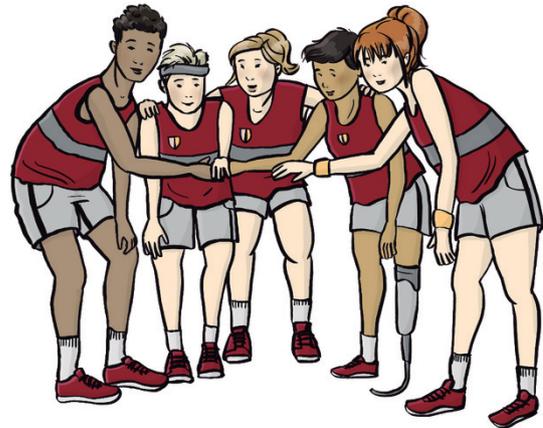
Deshalb soll es mehr Inklusion geben.

Inklusion ist ein Menschen-Recht.

Der Sport will sich dafür einsetzen.

Menschen mit Behinderung im Sport

- sollen genauso mitmachen können und
- sollen Sport-Angebote mit planen.



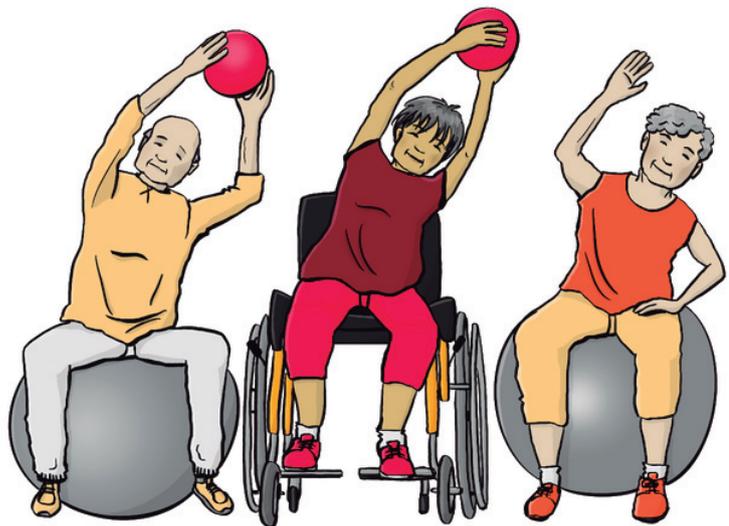
Inklusion im Sport

Alle Menschen sollen Sport machen können:

- Menschen ohne Behinderung und
- Menschen mit Behinderung.

Im Sport sollen alle Menschen die gleichen Rechte haben.
Der Sport soll alle Menschen gleich gut behandeln.
Das ist Inklusion im Sport.

In Deutschland gibt es viele Sport-Angebote
für Menschen mit Behinderung.
Die Sport-Angebote sind von den Sport-Vereinen.



Inklusion ist immer und überall wichtig

Inklusion ist nicht nur im Sport wichtig.
Inklusion ist zum Beispiel auch wichtig

- im Alltag oder
- bei der Arbeit.

Es soll überall mehr Inklusion geben.

Der Sport will das unterstützen.

Der Sport will mehr mit der Politik zusammenarbeiten.

Der Sport braucht die Hilfe von der Politik.

Und der Sport braucht Geld zur Unterstützung.

So kann es mehr Inklusion im Sport geben.

Menschen mit Behinderung sollen
mehr Arbeits-Plätze im Sport bekommen.

Sie sollen Sport-Angebote mit planen.

Menschen mit und ohne Behinderung sollen
die gleichen Rechte haben.

Im Sport und auch sonst überall.

Das findet der DOSB wichtig.



Große Sport-Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung

- Es gibt die **Paralympics**.
Das spricht man so: Para·lümmpicks.
Die Paralympics sind für Sportler und Sportlerinnen mit körperlicher Behinderung.
- Es gibt die **Deaflympics**.
Das spricht man so: Deff·lümmpicks.
Die Deaflympics sind für taube Sportler und Sportlerinnen.
- Es gibt die **Special Olympics**.
Das spricht man so: Späschl Olümmpicks.
Die Special Olympics sind für Sportler und Sportlerinnen mit Lern-Schwierigkeiten und mehrfacher Behinderung.



In Deutschland gibt es jedes Jahr große Sport-Veranstaltungen von den Special Olympics.

Die Veranstaltungen heißen: **Special Olympics Nationale Spiele**.

Es gibt dort viele Sport-Wettkämpfe.

Die Special Olympics World Games – 2023

World Games ist Englisch.

Man spricht es so: Wörl'd Gäims.

World Games heißt: Welt-Spiele.

Das ist die weltweite Sport-Veranstaltung von den Special Olympics.

Die Special Olympics sind für Sportler und Sportlerinnen mit Lern-Schwierigkeiten und mehrfacher Behinderung.

Die Special Olympics World Games finden 2023 statt.

Sportler und Sportlerinnen aus der ganzen Welt kommen zusammen.

Die Sportler und Sportlerinnen treten in Wettkämpfen gegeneinander an.

Die Special Olympics World Games sind alle 2 Jahre.

2023 finden sie zum ersten Mal in Deutschland statt.

Die Welt-Spiele sind vom 17. Juni bis 25. Juni 2023 in Berlin.



Wer ist der DOSB?

Wir sind der **D**eutsche **O**lympische **S**port**b**und.

Die Abkürzung dafür ist: **DOSB**.

Der DOSB ist ein sehr großer Verein.

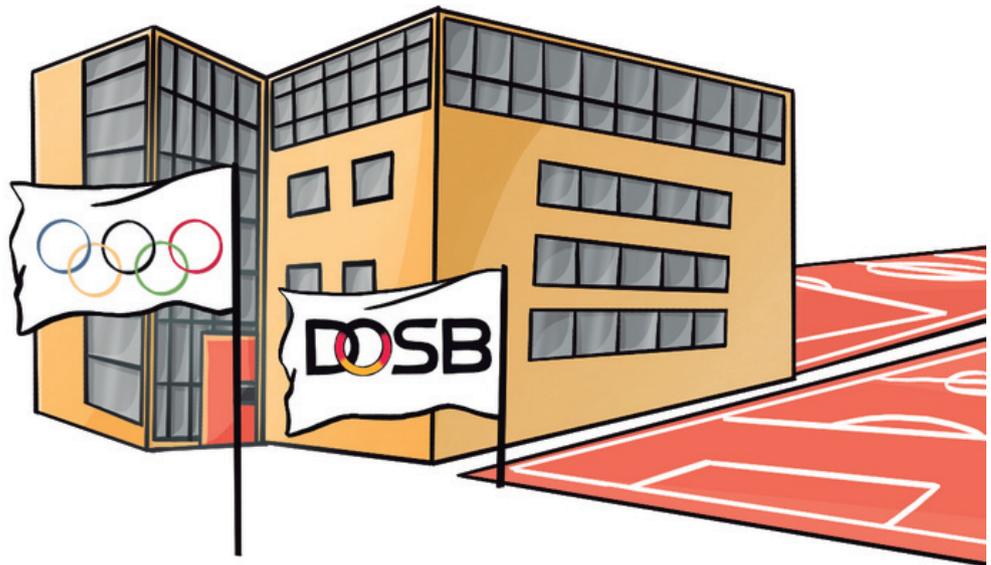
Der DOSB ist auch ein Dach-Verband für andere Vereine.

Dach-Verband bedeutet:

Viele große Sport-Verbände sind Mitglied beim DOSB.

Der DOSB ist unabhängig vom Staat und seinen Behörden.

Das heißt: Der DOSB bestimmt alles selbst.



Wer sind die Mitglieder im DOSB?

100 sehr große Gruppen sind Mitglied beim DOSB.

Das sind die Mitglieds-Gruppen in Deutschland:

- 16 Landes-Sport-Bünde,
- 66 Verbände mit verschiedenen Sport-Arten und
- 18 Verbände mit besonderen Aufgaben.

Dort machen 27 Millionen Menschen Sport.

In 90 Tausend Sport-Vereinen in ganz Deutschland.

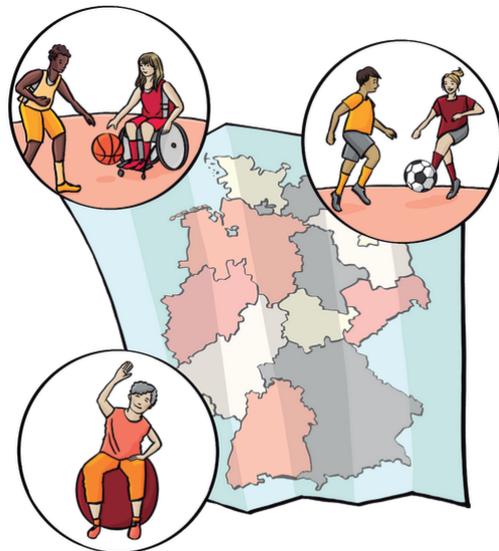
Sport macht den Menschen Spaß.

Viele wollen auch bei Sport-Wettkämpfen mitmachen.

Die besten Sportler und Sportlerinnen gehen zu den Olympischen Spielen.

Die Olympischen Spiele sind weltweite Sport-Veranstaltungen.

Es gibt dort viele Sport-Wettkämpfe.



Was ist die Aufgabe vom DOSB?

Der DOSB berät und unterstützt seine Mitglieder.

Der DOSB setzt sich für die Interessen aller Mitglieds-Gruppen ein.

Zum Beispiel:

- in der Politik in Deutschland und Europa,
- in der Zusammen-Arbeit mit Städten und Gemeinden,
- in der Zusammen-Arbeit mit Behinderten-Organistionen,
- in der Zusammen-Arbeit mit Selbsthilfe-Organisationen und
- in der Zusammenarbeit mit Kultur-Einrichtungen.

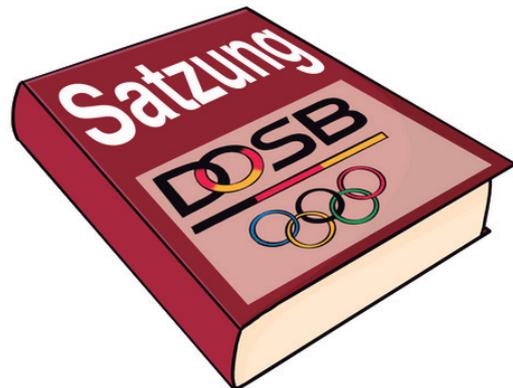
Zum Beispiel bei Festen und Veranstaltungen.



Die Mitglieds-Gruppen bestimmen aber alles selbst.
Zum Beispiel was sie im eigenen Verein machen.
Und wofür sie das Geld vom Verein ausgeben.

Der DOSB hat eine Satzung aufgeschrieben.
Eine Satzung ist ein Dokument mit Vereins-Regeln.
Der DOSB hat verschiedene Regeln und Aufgaben.
Eine wichtige Regel ist:
Der DOSB muss sich um die **Olympische Idee** kümmern.

Olympische Idee bedeutet:
Es geht um Sport.
Menschen sollen Sport machen können.
Und es geht um ein friedliches Miteinander im Sport.
Es geht um friedliche Wettkämpfe zwischen Ländern.
Die Wettkämpfe heißen: **Olympische Spiele**.
Der DOSB soll sich dafür einsetzen.



Inklusion ist dem DOSB wichtig

Es soll mehr Inklusion im Sport geben.

Alle Sport-Verbände arbeiten gemeinsam daran.

Es gibt eine Arbeits-Gruppe beim DOSB.

Die Arbeits-Gruppe beschäftigt sich mit dem Thema Inklusion.

Das sind die Mitglieds-Gruppen von der Arbeits-Gruppe:

- Deutscher Behinderten-Sportverband
- Deutscher Gehörlosen-Sportverband
- Special Olympics Deutschland
- Landes-Sport-Bünde
- Spitzen-Verbände
- Verbände mit besonderen Aufgaben
- Deutsche Sport-Jugend

Die Mitglieder überlegen gemeinsam:

Wie kann es mehr Inklusion im Sport geben?

Wie kann man Inklusion im Sport gut umsetzen?

Zum Beispiel:

Es soll mehr Sport-Angebote für Menschen mit Behinderung geben.

Es soll mehr Arbeits-Plätze für Menschen mit Behinderung im Sport geben.

Was ist dem DOSB noch wichtig?

Ehrenamtliche Arbeit ist wichtig

Ehrenamtliche helfen mit in den Sport-Vereinen.

Sie machen das in ihrer Freizeit.

Sie bekommen **kein** Geld dafür.

Die ehrenamtliche Arbeit macht einfach Spaß.

Es gibt 8 Millionen Ehrenamtliche in den Sport-Vereinen.

Diese Ehrenamtlichen helfen viele Stunden mit.

Das ist sehr wichtig für den Sport.



Gut miteinander zusammenleben ist wichtig

In jeder Gesellschaft gibt es viele verschiedene Menschen.
Alle Menschen und Gruppen sollen zusammenkommen können.
Gemeinsam Sport machen kann dabei helfen.

Sport ist für alle wichtig

Jeder Mensch soll Sport machen können.

- Egal, wie alt ein Mensch ist.
- Egal, wo ein Mensch herkommt.
- Egal, wie viel Geld ein Mensch hat.
- Egal, welches Geschlecht ein Mensch hat.
- Egal, ob ein Mensch eine Behinderung hat oder **nicht**.



Eine gesunde Umwelt ist wichtig

Menschen sollen Sport machen können
in einer gesunden Umwelt.

Die Menschen sollen beim Sport die Umwelt schützen.

Zum Beispiel: Sie sollen keinen Müll in die Natur werfen.

Frauen und Mädchen sind wichtig

Der DOSB setzt sich besonders für Frauen und Mädchen ein.

Alle Menschen sollen gleich gut behandelt werden.



Gesunder und gerechter Leistungs-Sport ist wichtig

Der DOSB setzt sich für einen gerechten Sport ein.

Ehrliche Sportler und Sportlerinnen vertrauen auf ihre Sport-Leistung.

Sie brauchen dazu **keine** Drogen.

Der DOSB setzt sich deshalb gegen Doping und Betrug ein.

Doping heißt: Sportler und Sportlerinnen nehmen Drogen.

Mit den Drogen wollen sie noch besser sein im Sport.

Doping macht krank und ist **nicht** gerecht.

Aber Leistungs-Sport soll gesund und gerecht sein.

Das sind auch Aufgaben vom DOSB:

- Der DOSB schickt die Sportler und Sportlerinnen zu den Olympischen Spielen.
- Der DOSB betreut die Sportler und Sportlerinnen bei den Olympischen Spielen.



Gute Zusammen-Arbeit mit anderen Ländern ist wichtig

Sport verbindet die Menschen aus verschiedenen Ländern.

Das ist bei jedem Sport so.

Menschen können sich kennen lernen.

Der DOSB möchte so zum Frieden auf der Welt beitragen.

Der DOSB setzt sich für gute Zusammen-Arbeit zwischen Ländern ein.



Sport für alle

Sport macht Spaß.

Beim Sport kann man Leute kennen lernen.

Die Menschen machen oft gemeinsam Sport.

Die Menschen wollen fit bleiben oder werden.

Sport ist gesund.

Deshalb sollen möglichst viele Menschen Sport machen.

Die Sport-Vereine haben viele gute Ideen dafür.

Sport entwickelt sich mit der Zeit weiter.

Es kommen neue Sport-Arten dazu.

Zum Beispiel Hip Hop.

Oder auch neue Kurse für Fitness.

Sport ist gut und gesund.

Dafür setzt sich der DOSB ein.



Neue Dinge lernen durch den Sport

Sport ist mehr als Bewegung.

Und Sport ist mehr als nur Sport machen.

Kinder und Jugendliche lernen zum Beispiel gutes Miteinander.

Erwachsene lernen neue Dinge durch ihre ehrenamtliche Arbeit.

Alle lernen neue Dinge dazu.

Das hilft auch so im Leben.

Das passiert durch den Sport.

Das passiert durch das Mitmachen im Verein.

Der DOSB und alle Sport-Vereine sagen:

Der einzelne Mensch ist wichtig.

Jeder Mensch soll sich gut weiterentwickeln können.

Die Menschen lernen ihr Leben lang dazu.



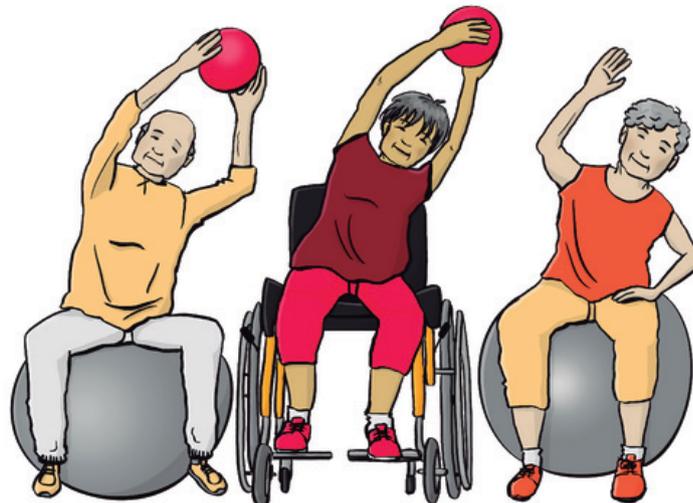
Angebote

Die Sport-Vereine machen auch extra Angebote

Der Sport ist dann für bestimmte Personen und Gruppen.
Diese Personen sollen sich wohlfühlen beim Sport.
Der Sport soll gut für sie passen.

Zum Beispiel: Sport-Kurse

- für Frauen, für Männer,
- für Familien,
- für Menschen mit Behinderung,
- für ältere Menschen und
- für Menschen aus verschiedenen Ländern.



Angebote für Menschen mit Behinderung

Alle sollen sich wohlfühlen beim Sport.
Deshalb muss es verschiedene Sport-Angebote geben.
Die Sport-Angebote brauchen verschiedene Regeln.
So sind die Sport-Wettkämpfe gerecht.

Es muss Angebote für Menschen mit
und ohne Behinderung geben.
So kann jede Person selbst entscheiden:
Da möchte ich mitmachen.

Sport-Vereine sind Treff-Punkte

Man kann dort Leute kennenlernen.
Und man kann zusammen feiern.

Die Sport-Vereine schauen:
Was wünschen sich die Menschen in der heutigen Zeit?
Es gibt viele verschiedene Angebote.
So können viele verschiedene Menschen mitmachen im Verein.
So gibt es Vielfalt im Sport-Verein.



Weiterbildungen beim DOSB

Der DOSB möchte gute Trainer und Trainerinnen haben.

Und der DOSB möchte gute Übungs-Leiter
und Übungs-Leiterinnen haben.

Der DOSB und die Sport-Vereine
bieten deshalb Weiterbildungen an.

Die Personen können anderen danach etwas beibringen.

Zum Beispiel in Sport-Kursen

- als Trainer oder Trainerin oder
- Jugend-Leiter oder Jugend-Leiterin.

Es gibt auch Weiterbildungen für die Leitung
von einem Verein.



Weiterbildung für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

Es gibt auch eine Weiterbildung für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Das kann man in der Weiterbildung lernen:

- So macht man die Sport-Übungen richtig.
- So kann man anderen die Sport-Übungen beibringen.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten helfen den Übungs-Leitern und Übungs-Leiterinnen.

Die Weiterbildung heißt:

Übungs-Leiter-Assistent oder Übungs-Leiter-Assistentin.



Das Deutsche Sport-Abzeichen

Der DOSB vergibt Abzeichen für Sportler und Sportlerinnen

Ein Abzeichen heißt: Deutsches Sport-Abzeichen.

Das Abzeichen bekommen besonders gute Sportler und Sportlerinnen.

Das Abzeichen ist für Menschen mit und ohne Behinderung.

Das Buddy-Sport-Abzeichen

Buddy ist Englisch und man spricht es so: Baddie.

Buddy heißt hier: Sport-Partner oder Sport-Partnerin.

Ein Beispiel:

Ein Mensch ist blind und ein Mensch kann sehen.

Beide nehmen zusammen an einem Lauf teil.

Die beiden Personen sind dann Buddys.

Die Buddys können sich gegenseitig unterstützen.

Menschen mit Behinderung haben manchmal andere Regeln im Sport.

Es gibt eine Broschüre zum Buddy-Sport-Abzeichen.

In der Broschüre stehen alle wichtigen Infos für die Buddys.

Die Broschüre gibt es auch in Leichter Sprache.



Kinder und Jugendliche

Der DOSB setzt sich besonders für junge Menschen ein.
Deshalb gibt es die Deutsche Sport-Jugend.
Die Deutsche Sport-Jugend ist für Kinder und Jugendliche da.
Und für junge Erwachsene bis 27 Jahre.
Das sind etwa 10 Millionen Personen.
Die Sport-Jugend schaut:
Was ist wichtig für junge Menschen im Sport?

Die Deutsche Sport-Jugend gibt es überall in Deutschland.
Sie macht überall Sport-Angebote für junge Menschen.
Junge Menschen sollen sich gut entwickeln können.
Dafür sind Bewegung und zusammen Sport machen sehr wichtig.



Wer hat das Heft gemacht?

Der Deutsche Olympische Sportbund

Deutscher Olympischer Sportbund
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Ihre Ansprech-Partnerin für Inklusion

Katja Lüke
Telefon: 0 69 - 67 00 36 5
E-Mail: inklusion@dosb.de

Leichte Sprache

Anja Teufel inklusiv - www.anja-teufel.de
Übersetzung: Mona Borucker, Anja Teufel
Prüfung: Kira Jacobsen, Frank Belling

Bilder: © Inga Kramer, www.ingakramer.de

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Bis bald im Sport-Verein!
Lass uns was bewegen!



Deutscher Olympischer Sportbund

Otto-Fleck-Schneise 12

60528 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69 - 67 00 0

Fax: 0 69 - 67 49 06

E-Mail: office@dosb.de

Internet: www.dosb.de